

# Eine Würdigung

Am Sonntag, den 06.02.22, ist Katrin „Kati“ Fulda-Martens verstorben. Sie erlag ihrem Krebsleiden, die erste Diagnose lag fast ein Jahr zurück. Die Zeit der Trauer ist für uns eine Zeit der Würdigung. Denn das Leben von Dir, liebe Kati, hat das Leben vieler Menschen berührt und geprägt.

Für mich (Henning) als Verfasser dieser Zeilen ist dies der erste Nachruf, den ich schreiben will. Es ist wie ein Brief an Dich und Euch liebe Leser\*innen.

Auch wenn Kati diese Zeilen als Mensch nicht mehr lesen kann, soll der Text ausdrücken, was nicht nur ich gerade erlebe und fühle. Die Worte in diesem Text sind nicht „die Wahrheit“, sie beschreiben eine Perspektive, einen Blick und können im besten Falle, liebe Leser\*innen, Eure Erinnerung an Kati ergänzen. Ich sitze vor diesen Zeilen als Gefährte, Kollege, Freund und als Mitglied des Vorstands von mannaz – Dasein erleben e.V.

## Was bleibt?

Nach dem Sterben bleibt die große Dankbarkeit für die Zeit, die wir mit Kati teilen durften. Wie schön, dass es diesen Menschen gegeben hat. „Wie schön, dass es Dich gegeben hat“, rufe ich Dir nach. Die Erinnerungen an die Zeiten mit Kati sind individuell und lassen sich in so einer posthumen Würdigung nicht verallgemeinern. Was bleibt ist, auch die Dankbarkeit für das, was Kati in die Welt gebracht hat. Inneren Frieden zu verbreiten und die Haltung der Liebe in die Welt zu tragen – diesem Auftrag, der auch Katis Erbe ist, fühlen (nicht nur) wir uns verpflichtet.

Es bleiben die Erinnerungen:

An die Stunden, die wir in großer Nähe mit ihr verbrachten.

An die Wege, die wir mit ihr gehen durften.

An ihre Beharrlichkeit.

An ihr Lachen, das Räume füllen konnte.

An die Kraft, die sie investiert hat.

An das Taizé Lied „Frieden“, das mit ihrer Stimme verbunden bleibt.

*Frieden, Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, euer Herz verzaget nicht.*

Das, was bleibt, ist auch das, was entstanden ist; das was Kati mitgeprägt und mitgestaltet und an dem sie festgehalten hat, weil es ihr Traum war: einen Ort zu schaffen, an den Menschen kommen können, wenn sie Sorgen in ihrem Leben haben oder es ihnen nicht gut geht.

Aus dem Verein mannaz ist eine Gemeinschaft entstanden von Menschen, die die Haltung der Liebe in die Welt tragen wollen. Neben dem großen Gemeinschaftstreffen sind Seminare und Begegnungsformen entstanden, denen Kati umfassend Raum gegeben hat und die sie gemeinsam mit zahlreichen Weggefährt\*innen mitgestaltet und mit allem, was sie ausmachte, mitgeprägt hat.

Was bleibt, ist auch die Dankbarkeit vieler Menschen deren Leben von Kati heilsam berührt wurde, die durch sie und ihre verlässliche und unbegrenzte Begleitung neue Hoffnung und Kraft geschöpft haben. Die Rückmeldungen, die uns erreichen, geben davon Zeugnis.

## Rückschau

Vor zwei Jahren hat Kati die Verantwortung für „ihren“ Verein, mannaz Dasein erleben, in die Hände des neuen Vorstands abgegeben. Es war eine friedliche, berührende Begegnung, in der wir uns über ihre Entscheidung ausgetauscht haben. Diesem Schritt ging ein Weg voraus, der auch in der Rückschau noch recht steinig anmutet. Wir (Bina, Kati und ich) haben zusammengesessen und haben

in diesem Moment gespürt, dass das Band, das uns in der Tiefe verbindet, von Vertrauen getragen ist. Es war eine Stunde, in der alle Fragen und Zweifel ein Ende hatten bzw. schwiegen. Ein Moment des inneren Friedens.

Es sind diese Momente, an die wir uns auch später, als Trennendes sich in die Gedanken schob, wieder zurückerinnern konnten.

Unsere kollegialen Wege in dieser Welt hatten sich voneinander gelöst. Unsere menschliche Verbundenheit wollten wir erhalten und sie ist geblieben.

## Innerer Frieden

Das Ausmaß inneren Friedens wächst mit dem Maß der Demut und der Annahme gegenüber uns selbst und unseren Mitmenschen.

Heiko Kroy

Kati hat den Verein mannaz – Dasein erleben initiiert und zusammen mit engen Weggefährt\*innen gegründet. Oder wie eine Mitgründerin es ausdrückte „... sie hat das alles geboren.“ Damit begann für sie ein „neues Leben“, wie sie es einmal ausdrückte. Es war turbulent und aufregend – ein echtes Abenteuer, das sie dann in einer Gemeinschaft mit Freund\*innen und mit ihrem langjährigen Freund und Kollegen Heiko immer mehr ins Leben gebracht hat.

Kati hat Menschen einen Raum gegeben, in dem sie sich verwirklichen und Neues ausprobieren konnten und dabei ermutigt und ehrlich begleitet wurden. Diese Form des Daseins haben viele Menschen bei Kati gesucht und gefunden. Oder, wie es ein Freund ausdrückte, „sie war irgendwie immer da ...“ und war bereit sich ganz ihrem Gegenüber zu widmen. Kati schenkte gerne und geduldig vielen Menschen ihre Zeit. Und diese konnten sich mit allem zumuten, was gerade da war.

## Abschied und Trauer

In dieser Zeit sind wir Zurückbleibenden in der Trauer und Erinnerung verbunden. Die Trauer spült Gefühle nach oben, die nicht immer angebracht zu sein scheinen – aber es sind Gefühle, die wie Wellen Schlaglichter auf die Vergangenheit und die Zukunft werfen. Gefühle kommen und gehen, sie zeigen nicht was richtig oder falsch ist – sie zeigen Ausschnitte und Aspekte des eigenen inneren Erlebens. In diesem Fall begleitet uns die Trauer und der Schmerz um diesen Verlust.

Wir beten dafür, dass innerer Friede diese Zeit des Abschieds prägen möge.

## Persönliche Notiz (Henning)

Es gibt wohl keinen Menschen, liebe Kati, mit dem ich so viel Zeit in der Küche verbracht habe. Nur gekocht haben wir nie ... mehr geredet und uns über uns wichtige Themen ausgetauscht. Und überall, wo Du warst, waren auch viele Menschen. Es war eine intensive und wesentliche Zeit in meinem Leben. Wenn ich an den Weg denke, den ich mit Dir gehen durfte, dann bleiben die Worte „intensiv und Danke“ als letztes stehen. Das gilt auch für die letzten Jahre. Du hast mir Mut gemacht und mich Demut gelehrt.

Nun nehme ich, gemeinsam mit zahlreichen Menschen, Abschied von Dir. In der Trauer über Deinen Tod, auch über das, was nicht gelang, und in der Dankbarkeit für die Zeit, die jede\*r einzelne mit Dir hatte sind sich die Menschen nahe.



Henning Holst am 15.02.2022

Vorsitzender mannaz-Dasein erleben e.V.